

Land von der habsburgischen Zwingherrschaft zu befreien. Aber ehe noch der zum Aufstande bezeichnete Tag gekommen war, erschloß der Schütze Zell den Vogt Gefler. Die Schweizer erhoben sich und stifteten einen Bund, der den Grund zur schweizerischen Eidgenossenschaft bildete. Die Geschichte weiß nur, daß die drei Waldstätten, die ursprünglich unter der Grafengewalt der Habsburger gestanden hatten, durch die Freibriefe Kaiser Friedrichs II. unmittelbar unter das Reich gekommen waren, daß sie in den Kämpfen des Interregnums und unter den nächsten Königen diese Stellung aufrecht erhalten und endlich eine Bestätigung derselben durch Kaiser Heinrich VII. empfangen haben. Ein Aufstand der Schweizer unter oder gegen Albrecht I. hat nie stattgefunden.

Albrecht wurde durch seinen Neffen Johann (Parricida), dem er sein Erbe vorenthielt, im Angesichte der Habsburg ermordet.

#### 4. Heinrich VII. 1308—1313.

1308-1313

Nach Albrechts Tode wählten die Kurfürsten den Grafen Heinrich von Lützelburg (Luxemburg) zum Könige. Dieser beehrte sofort seinen Sohn Johann (später der Blinde genannt) mit Böhmen, wo nicht lange zuvor der letzte männliche Nachkomme Ottokars gestorben war, und wurde dadurch der Begründer der luxemburgischen Hausmacht. — Heinrich versuchte nach langer Unterbrechung wieder die kaiserlichen Rechte in Italien zur Geltung zu bringen. Freudig von dem Dichter Dante und den Ghibellinen begrüßt, die von ihm eine Beilegung der zahlreichen Fehden hofften, hat er in Italien vorübergehend Frieden und Ordnung wiederhergestellt und zu Rom die Kaiserkrone empfangen. Als er aber zum Kampfe gegen den König von Sicilien ausziehen wollte, starb er vor Siena<sup>1)</sup>. Nach seinem Tode traten sofort wieder die alten Mißstände in Italien hervor.

#### 5. Ludwig IV., der Bayer 1314—1347.

1314-1347

##### Friedrich von Österreich 1314—1330.

Der Streit der Könige. Da die luxemburgische Partei keine Aussicht hatte, dem Könige Johann von Böhmen die Krone zu verschaffen, so wählte sie den Herzog Ludwig von Oberbayern zum Könige, während die Habsburger den Herzog Friedrich den Schönen von Österreich, einen Sohn König Albrechts, erhoben. So stand Deutschland ein neuer Bürgerkrieg bevor. Gleichzeitig kämpften die Österreicher gegen die Schweizer, von denen die österreichische Ritterschaft im Jahre 1315 unter der Führung Leopolds, eines Bruders<sup>1315</sup> Friedrichs, eine vollständige Niederlage am Morgarten<sup>2)</sup> erlitt. Der

1) Siena liegt in Mittelitalien, südlich von Florenz.

2) Der Morgarten liegt am Egersee, nördlich von Schwyz.